anno '19

Jahresbericht der Vinzenzgemeinschaften in Tirol

Msgr. Helmut Gatterer neuer Geistlicher Beirat

„Gesellig, kommunikativ, überzeugt und überzeugend“, so beschreibt Zentralratspräsidentin Dr. Karoline Knitel den beliebten und engagierten Seelsorger.

Vinzenzgemeinschaften Tirol/Pipal

Peter Fieber (Kassier), Geistlicher Beirat Monsignore Helmut Gatterer, Mag. Dorothee Hainz-Kaserbacher, Präsidentin Dr. Karoline Knitel, Monika Horvath, Severin Schöpf und Ehrenpräsident Dr. Christoph Wötzer

Seit vierzig Jahren fungiert Pfarrer Helmut Gatterer als Feuerwehrkurat bei den Freiwilligen Florianijüngern Wilten und als Pilgerpfarrer reiste er bereits viele Male nach Lourdes, Israel, Mexiko und zu vielen anderen Wallfahrtsorten in der ganzen Welt.
Zudem war er Familienseelsorger beim Katholischen Familienverband Tirol.

Helmut Gatterers Wirkungsbereich eröffnet eine Bandbreite an verantwortungsvollen Aufgaben, beseelt von christlichen Werten und getragen von Nächstenliebe. Im Jahre 1978 übernahm er die Geschicke der Pfarre „Maria am Gestade“ in Sieglanger. „Seit damals sind mir die Vinzenzgemeinschaften vertraut. Da habe ich Hofrat Dr. Oskar Wötzer kennen- und schätzen gelernt. Von dieser Zeit an machte ich mir nie mehr Sorgen, weil ich um die Fürsorge der Vinzenzgemeinschaften wusste. Da wird nicht geredet, sondern gehandelt“, so Monsignore Gatterer. Als Geistlicher Beirat der Vinzenzgemeinschaften sieht der erfahrene Seelsorger seine Aufgaben vor allem darin, die Philosophie von Frederic Ozanam, dem Gründer der Gemeinschaft, weiterzutragen. „Ozanams Idee war weltumspannend und ist immer gültig. Jeder Mensch, der in Not ist, hat Hilfe zu bekommen mit unserer ganzen Kraft, denn wir alle sind von dem einen Schöpfer gewollt und geliebt“. Die spirituelle Betreuung in den Gemeinschaften ist für ihn richtungsweisend und unerlässlich: „Aufgrund des christlich-sozialen Weltbildes ist die Pflege der Spiritualität ein wichtiges Element. Dies wird unter anderem auch durch gemeinsame Wallfahrten, Messen, Veranstaltungen und in den monatlichen Sitzungen am Beginn und am Ende gepflegt.“ Monsignore Helmut Gatterer wird die Vinzenzgemeinschaften auch bei Neugründungen unterstützen.

„Dass Monsignore Helmut Gatterer nun für uns als Geistlicher Beirat tätig wird, ist eine Auszeichnung und eine große Bereicherung“, freut sich Ehrenpräsident Dr. Christoph Wötzer.

Viele Menschen brauchen Hilfe.
Sie finden und HELFEN ist unser Ziel.

VINZENZ GEMEINSCHAFTEN in Tirol

Starker Start für die 80. Vinzenzgemeinschaft Jochberg

Gründung der ersten Vinzenzgemeinschaft im Bezirk Kitzbühel

Vinzenzgemeinschaften Tirol/Pipal

Geistlicher Beirat Jonny Möllinger, Präsidentin Dr. Karoline Knitel, Kassierin Petra Wartbichler, Obfrau Astrid Fröhlich, Schriftführerin Vesna Cvijanovic, Kassaprüferin Irene Moser und Ehrenpräsident Dr. Christoph Wötzer

Ein Meilenstein in der Geschichte der Vinzenzgemeinschaften Tirol wurde mit der Gründung eines Vereines in Jochberg gesetzt. Dies ist vor allem Katharina Hochfilzer zu verdanken. Als Brückenbauerin hat sie die neu gewählte Obfrau Astrid Fröhlich auf die Idee gebracht, eine Vinzenzgemeinschaft in dieser Region zu gründen. Mit viel Herzblut haben sich die beiden über Monate hinweg mit voller Hingabe eingesetzt, nun startet ein starkes Team von zwölf aktiven Mitarbeitern in die Umsetzung.
Als Gemeinderätin ist Astrid Fröhlich zuständig für Jugend, Bildung, Wohnbau und Soziales. Letzteres liegt ihr besonders am Herzen und schon seit längerer Zeit wollte sie einen sozialen Verein ins Leben rufen: „Nun kann ich Ideen so verwirklichen, wie ich es mir vorstelle. Gemeinsam mit meinen verantwortungsvollen Mitarbeitern möchte ich diese schöne Aufgabe mit großer Freude erfüllen, auch wenn die Schicksale manchmal wirklich schlimm sind."
Laut Astrid Fröhlich sind die Herausforderungen am Land andere als in der Stadt: „Am Land gibt es zum Beispiel keine Obdachlosen, dafür aber versteckte Armut. Die Menschen sprechen oft nicht darüber, dass es ihnen schlecht geht. Sie wollen keine Almosen, brauchen aber anderweitig Hilfe."
Und diese wird nun erstmalig im Bezirk Kitzbühel mit der Vinzenzgemeinschaft Jochberg sichergestellt. Bei der Gründungsfeier im Gemeindeamt Jochberg waren auch Bürgermeister Günther Resch und Vizebürgermeister August Bachler anwesend. Mit einem jungen, dynamischen Team, das nun Teil der vinzentinischen Familie ist, wird die Philosophie der Vinzenzgemeinschaften auch im Bezirk Kitzbühel zu einem lebendigen Teil in dieser Region. So bekommen Menschen in Not rasche und unbürokratische Hilfe.
Die Gründung der Vinzenzgemeinschaft in Jochberg ist ein weiterer Schritt, diese christlich soziale Wertlehre organisiert und auf Dauer zu leben und ein Meilenstein in der Entwicklung der Vinzenzgemeinschaften in Tirol.

Vinzenzgemeinschaften wirken flächendeckend im Oberen Wipptal

Grenzüberschreitende Nächstenliebe prägt die 78. Vinzenzgemeinschaft

Vinzenzgemeinschaft/Hörtnagl

Martin Vogelsberger, Franz Hechenblaikner, Benjamin Reimeir und Elisa Ambach, vordere Reihe v.l.: Andreas Kohberger, Obmann Andreas Hörtnagl, Konrad Plautz und Walfried Reimeir

Mit der Gründung der 78. Vinzenzgemeinschaft Oberes Wipptal wird nun der gesamte Seelsorgeraum Navis, Steinach, Trins, Gschnitz, Schmirn, Vals, Gries, Obernberg, Vinaders und durch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auch die Pfarre Brenner einbezogen. Die Initiative dazu ging vom Steinacher Alt-Bürgermeister Walfried Reimeir aus. Sitz der Vinzenzgemeinschaft ist in der Gemeinde Gries am Brenner. Als neuer Obmann wurde der dortige Alt-Bürgermeister Andreas Hörtnagl gewählt und Konrad Plautz aus Navis übernimmt die Funktion seines Stellvertreters. Die Gründung bringt das mittelfristige Ziel des Dachverbandes näher, dass zumindest eine Vinzenzgemeinschaft in jedem Seelsorgeraum wirken kann. Mit der Ausbreitung der vielfältigen Tätigkeit über einen Seelsorgeraum, in dem eine Vinzenzgemeinschaft über Vertrauenspersonen in den Gemeinden großflächig wirken, ebnet man einen guten Weg in die Zukunft. Der Sitz der Vinzenzgemeinschaft ist in einer Gemeinde, die ehrenamtlichen Mitglieder strahlen mit ihrem Wirkungsbereich in kleinere Orte aus und sind mit offenen Augen und Ohren für die Bedürfnisse der Menschen da. So kann vielseitig und rasch geholfen werden.

79. Vinzenzgemeinschaft „VINZIDach"

Die Hilfe für Menschen ohne Heimat ist den Vinzenzgemeinschaften ein besonderes Anliegen. Ein klares Zeichen nach außen dazu ist die Gründung der 79. VG „VINIZIDach" mit dem Ziel, Projekte im Obdachlosenbereich zu unterstützen.

Konzert der Wiltener Sängerknaben begeisterte das Publikum

16.000 Euro für die Vinzenzgemeinschaften Tirol

Vinzenzgemeinschaften Tirol

Die Wiltener Sängerknaben bei ihrem virtuosen Auftritt

Im November 2019 luden die Tiroler Vinzenzgemeinschaften zu einem ganz besonderen Benefiz-Konzert. Rund 150 Gäste genossen eine grandiose musikalische Darbietung der Wiltener Sängerknaben im Kundencenter der Tiroler Sparkasse.

Das abwechslungsreiche Programm bot traditionelle Weisen ebenso wie den „Gefangenenchor" aus Aida und das bekannte Lied „Rosen aus Tirol". Für die gute Sache konnten 16.000 Euro gesammelt werden. Mit den Geldern können die Vinzenzgemeinschaften schnell und unbürokratisch dort helfen, wo es not tut – zum Beispiel um Delogierungen und Stromabschaltungen zu verhindern oder Lebensmittelgutscheine zu vergeben. Der Abend mit dem renommierten Knabenchor aus Innsbruck, dessen Geschichte bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht, war auch ein Dankeschön für die Sponsoren, die schon seit vielen Jahren unterstützend wirken. Hier sind vor allem die Privatstiftung der Tiroler Sparkasse, Tiroler Versicherung, Swarovski und die Hypo Tirol Bank hervorzuheben.

Mag. Johannes Stecher, Dr. Karoline Knitel und Dr. Christoph Wötzer mit Miguel und Clemens bei der Scheckübergabe.

Der künstlerische Leiter der Wiltener Sängerknaben Mag. Johannes Stecher stellte sich mit seinem Chor gerne in den Dienst der guten Sache: „Für mich zählen nicht nur der kulturelle Auftrag und die musikalischen Leistungen meiner Schützlinge. Ich betrachte das soziale Engagement auch als ganz wichtigen Bestandteil jeder ganzheitlichen Erziehung. Und den Kindern macht es Freude, anderen eine Freude bereiten zu können."

„Als langjähriger Unterstützer der Vinzenzgemeinschaften ist es der Tiroler Sparkasse eine besondere Ehre, heuer der Gastgeber des Charity-Konzerts mit den Wiltener Sängerknaben zu sein", freut sich Dr. Hans Unterdorfer, Vorstandsvorsitzender der Tiroler Sparkasse und Gastgeber der diesjährigen Charity-Veranstaltung. „Die ehrenamtliche Arbeit jedes Einzelnen ist ein wichtiger Beitrag in einer solidarischen Gesellschaft. Wir helfen hier sehr gerne!"

Zahlen 2019
IM JAHRESBERICHT

- Die 80 Vinzenzgemeinschaften in Tirol wirken in einer Gemeinde oder (in Innsbruck) in einem Stadtteil.
- 770 Mitglieder und 2.100 HelferInnen arbeiten unter dem Dach der Vinzenzgemeinschaften.
- 5.000 Familien und Einzelpersonen, maßgeblich Alleinerziehende, wurden finanziell unterstützt.
- An Finanzhilfen (Lebensmittelgutscheine, Beiträge zu Betriebskosten und zur Vermeidung von Delogierungen u.a.) wurden 750.000 Euro ausgeschüttet.
- 14.000 Essen wurden vom VINZIBus ausgegeben.
- Nach einer Studie des Forschungsinstitutes IMAD, Innsbruck kennen 53 % der Bevölkerung in Tirol die Vinzenzgemeinschaften. In Innsbruck beträgt der Bekanntheitsgrad 78 %.

INNSBRUCK

In Innsbruck wirken 26 Vinzenzgemeinschaften, darunter die Projekte:

VINZIBus
Ein Imbiss für Menschen ohne Bleibe

VINZIHand
Beschäftigungsinitiative

VINZIHerberge
Waldhüttl – Begegnungszentrum

VINZIHilfe
Kleinschuldnerberatung St. Martin

VINZIJugend
Katholische Tiroler Mittelschulverbindungen und katholische Hochschulverbindungen Leopoldina und Raeto Bavaria

VINZIWort
Einsamenbegleitung im Haus St. Josef

Oasentag zum Kraft tanken

Ein vielfältiges Programm begleitete die VinzentinerInnen durch einen erfüllten Tag.

Vinzenzgemeinschaften Tirol

Miteinander zur Ruhe kommen

Energie tanken, Gemeinschaft und Spiritualität erleben – dies alles wohnt dem alljährlichen Oasentag inne.
Auch im März 2019 trafen sich die Vinzenzgemeinschaften wieder im Geistlichen Zentrum der Don Bosco Schwestern in Baumkirchen. Sr. Johanna und Sr. Martina führten diesmal 22 TeilnehmerInnen durch das bunte Programm. In diesem besonderen Ambiente wurde innegehalten, diskutiert, kreativ gearbeitet, gesungen und musiziert. Sr. Martina begleitete die Runde mit der Gitarre und auch ein Klavierstück durfte als musikalischer Abschluss nicht fehlen. Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Alterzbischof Dr. Alois Kothgasser und einer stärkenden Jause hieß es wieder Abschiednehmen von diesem wunderschönen Kraftplatz.

Neuer Obmann für den VINZIBus

Menschliche Wärme gegen Armut

Foto: Andreas Taschler, ProMedia

Markus Bachor steuert als neuer Obmann die Geschicke des für Hilfsbedürftige so wertvollen VINZIBus. Auch die weiteren Positionen des Vorstandes wurden bis auf den Kassier neu besetzt. Damit ist dieses Projekt für Menschen ohne Bleibe bestens aufgestellt. „Offene Kommunikation und laufender Kontakt zu den Mitgliedern, sprich den Fahrern und Beifahrern des VINZIBus“, sind dem neuen Obmann Markus Bachor wichtig. Schon seit vielen Jahren unterstützt das Inzinger Entsorgungsunternehmen Freudenthaler den VinziBus, für den die Treibstoffkosten übernommen werden. Auch dem neuen Obmann des VINZIBus sichert Unternehmerin Ingeborg Freudenthaler diese Unterstützung gerne zu.

Wallfahrt der Vinzenzgemeinschaften aus Nord- und Südtirol

Diesmal genossen die Teilnehmer einen gemeinsamen Tag in Hall in Tirol.

Die schöne Tradition, dass am ersten Samstag im Oktober eine gemeinsame Wallfahrt mit den Vinzenzgemeinschaften aus Nord- und Südtirol abgehalten wird, fand wieder viel Anklang. Die Wallfahrt führte diesmal rund 400 Vinzentiner nach Hall in Tirol.
Nach der Ankunft traf man sich beim Kurhaus. Dort wurden die Teilnehmer aus nah und fern von Margit Dremel und Vertretern der örtlichen Vinzenzgemeinschaften begrüßt. Sodann machte sich der imposante Wallfahrtszug auf den Weg durch die Altstadt, vorbei am Oberen Stadtplatz bis zur neu renovierten Stadtpfarrkirche, die dem Hl. Nikolaus geweiht ist.
Dort angekommen, erfuhren die Vinzentiner von Pfarrer Dr. Jakob Patsch Wissenswertes zur Geschichte und den architektonischen Besonderheiten des Gotteshauses.

Vinzenzgemeinschaften Tirol

Im Anschluss wurde allen Helfern, die diese Veranstaltung sorgfältig vorbereitet haben, gedankt und auch der Stadtgemeinde wurde für ihre Unterstützung ein Dank ausgesprochen.
Der Gottesdienst mit Bischof MMag. Hermann Glettler und Pfarrer Jakob wurde von einem Bläserquartett und feierlichem Orgelspiel begleitet. Bischof Hermann ging in seiner Predigt auf Leben und Zeugnis des Seligen Südtiroler Vinzenzbruders Josef Mayr-Nusser ein, dessen Reliquie in der Stadtpfarrkirche aufbewahrt wird, und ermutigte zur Gründung von Jugendgemeinschaften.
Anschließend genoss die Gemeinschaft ein gemeinsames Mittagessen im Kurhaus im Beisein der beiden Zelebranten. Es gab ausreichend Zeit für regen Gedankenaustausch und Gelegenheit für gemeinsame Fotos. Tirol-TV begleitete den Vormittag und produzierte einen Kurzfilm, in dem der Südtiroler Präsident Dr. Josef Haspinger eindrucksvolle Worte zum Wirken der Vinzentiner fand und Obmann Andreas Hörtnagl (VG Oberes Wipptal) die Notwendigkeit von Vinzenzgemeinschaften hervorhob.

WIR DANKEN UNSEREN HAUPTSPONSOREN:

HYPO TIROL Unsere Landesbank
SWAROVSKI
tiroler VERSICHERUNG
Tiroler SPARKASSE Privatstiftung

WIR DANKEN für die Öffentlichkeitsarbeit:

TIROL TV
ProMedia KOMMUNIKATION

KONTAKT
Dr. Karoline Knitel, Zentralratspräsidentin der Vinzenzgemeinschaften in Tirol
Tel. 0650 6535872, vinzenzgemeinschaften.tirol@gmail.com, www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

BANKVERBINDUNG
TIROLER SPARKASSE:
IBAN: AT88 2050 3072 0000 1555